

Sanierungs-Kontrollstutzen | Produktbeschreibung TPO - PVC - Bitumen

Zum nachträglichen Einbau in fertige Dachabdichtung zum Zuge der Überwachung / Kontrolle von Feuchtigkeit im Dachaufbau

In einem Flachdachaufbau (bzw. pro Abschottungsfeld) sollte mindestens ein Kontrollstutzen gesetzt werden, um während der jährlichen Inspektion einfach überprüfen zu können, ob auf der Dampfsperre Feuchtigkeit ist um bei Bedarf rasch weitere Maßnahmen ergreifen zu können.

Den Sanierungs-Kontrollstutzen gibt es im Durchmesser 125 mm und in den Höhen 600 mm sowie 800 mm. Er besteht aus einem Formfesten Bauteil samt bereits integrierter Flansch-Vorfertigung (SUCOnexo) in TPO/PVC oder Bitumen zur wasserdichten Anbindung an die Dachabdichtung, EPS Dämmkern und einer Dampfdichten Schutzkappe aus EPDM.

Kappe und Kern können bei der Kontrolle gemeinsam ausgezogen und wieder eingesetzt werden.

Bauteillösung setzt sich zusammen aus:

Sanierungs-Kontrollstutzen: PVC, TPO-PP, Bitumen

- Grundkörper: Ablauf SUCOnexo 125 TPO/PVC oder Einfassung 130 Bitumen
- Dämmkern mit Kappe 600 mm hoch für Dämmstärken bis ca. 230 mm**
oder
Dämmkern mit Kappe 800 mm hoch für Dämmstärken bis ca. 430 mm**

Anwendung:

Gemäß ÖNORM B 3691 Planung und Ausführung von Dachabdichtungen sind Dächer der Kategorie 2 und Kategorie 3 mindestens 1 x Jährlich zu überprüfen.

Die Anzahl und Lage richten sich nach dem Gefälle und der Größe der Abschottungsfelder / Dachfläche. Die Kontrollstutzen sollen möglichst an den Tiefpunkten der Dachfläche mit ausreichend Abstand zu anderen Einbauteilen, An- und Abschlüssen angeordnet werden.

Die Abdichtung und Dämmung muss mittels geeignetem Dämmstoffbohrer mit Übermaß durchstoßen werden. Dabei darf die Dampfsperre nicht verletzt werden. Der Dämmkern muss in Abhängigkeit der Dachdämmstärke gekürzt werden. Der Raum zwischen Dachdämmung und Dämmkern ist mittels Kompriband abzudichten um unerwünschte Kondensatbildung zu vermeiden.

Folgende Materialien sind für den Einbau erforderlich / möglich:

- Kompriband zum Dichten zwischen Dämmkern und Wärmedämmung



Sanierung-Kontrollstutzen | Produktdaten

TPO - PVC - Bitumen

Zulassung

- Kontrollmöglichkeit gem. ÖNORM B 3691 für ein Dach nach K2 Anforderungen und als Kontrollmöglichkeit gem. 5.6 Zusatzmaßnahme Abs.1 & Abs.2 eines Daches nach K3 Anforderung

Technische Daten

Technische Daten	Sanierungs-Kontrollstutzen 600	Sanierungs-Kontrollstutzen 800
Material Dämmkern	EPS	EPS
Länge Dämmkern	550 mm	750 mm
EPS Dämmkern Durchmesser	115 mm	115 mm
empfohlener Bohrdurchmesser Dachaufbau	ca. 125 mm	ca. 125 mm
Durchmesser Tableau / Tableau Abmessung (TPO/PVC) Abdichtungsflansch Abmessung(TPO/PVC)	380 mm 580 x 580 mm	380 mm 580 x 580 mm
Durchmesser Tableau / Tableau Abmessung (Bitumen) Abdichtungsflansch Abmessung(Bitumen)	380 mm (Bitumenflansch mit allseitigem Überstand zusätzlich)	380 mm (Bitumenflansch mit allseitigem Überstand zusätzlich)
Höhe über Abdichtungsebene	320 mm**	320 mm**
Maximale Dämmstärke (Dachaufbau***)	bis ca. 230 mm**	bis ca. 430 mm**
Verarbeitung	Bohren, Einbinden Einfassung in die Abdichtung (fingerförmig bei Bitumen/überschweißen Tableau mit Folienflansch), Kombriband um EPS Dämmkern im Bereich Dachdämmung.	

Verarbeitung & Lagerhinweise



Einbau: (Heißluft-Schw. TPO & PVC) (Flämmen / Heißluft-Schw. Bitumen)
Bohren, Einbinden Einfassung in die Abdichtung (fingerförmig bei Bitumen/überschweißen Tableau mit Folienflansch), Kombriband um EPS Dämmkern. EPDM Schutzkappe luftdicht mittels Schraubschelle am Bauteil befestigen! Lagerung stehend oder im Originalgebinde, kühl und geschützt vor direkten Sonnenstrahlen. Keinen hohen Temperaturen aussetzen. Teile mit Bitumen-Anschluss ausschließlich plan auf ebenen Untergrund legen.

** ohne Kürzung der Einfassung. Mindestanschlusshöhe (Belag-OK) lt. ÖNORM muss eingehalten werden.

*** geringer Hohlraum zwischen Dämmkernboden und Dampfsperre zulässig.